

Wiederholungsfragen:  
Frachtaufträge im nationalen Güterkraftverkehr bearbeiten

1. Ihre Spedition soll 2 Sendungen abholen: 4 Einwegpaletten mit den Abmessungen 1,20 m mal 1,00 m und 29 Europaletten. Wie viele Lademeter werden insgesamt für die 2 Sendungen benötigt?
2. Die Spedition Multicargo erhält von der Firma Franz Haller KG einen Transportauftrag per Lkw nach Berlin. Für diesen Transport setzt die Multicargo den Güterkraftverkehrsunternehmer Hölzenbein ein. Welche Verträge werden hier abgeschlossen? Benennen Sie die Vertragspartner mit den Fachbegriffen und geben Sie die Rechtsgrundlagen für die abgeschlossenen Verträge an.
3. Welche Berechtigung braucht ein Güterkraftverkehrsunternehmer, um nationale Gütertransporte auf der Straße durchführen zu können?
4. Welche 3 Berufszugangsvoraussetzungen muss ein Güterkraftverkehrsunternehmer erfüllen, um die in Frage 3 genannte Berechtigung zu erhalten?
5. Bei welcher Behörde muss diese Berechtigung beantragt werden und wie lange ist sie gültig?
6. Um wie viel Uhr trifft ein Lkw unter Berücksichtigung der Sozialvorschriften bei Ihrer Niederlassung in Hamburg ein, wenn er um 7.15 Uhr in Nürnberg abfährt und durchschnittlich 68 km/h fährt? Die Entfernung Nürnberg Hamburg beträgt 612 km.
7. Welche Behörde ist zuständig für die Überwachung der Vorschriften des GüKGs?
8. Ein Empfänger unterschreibt auf dem Frachtbrief, fügt aber den Zusatz „unter Vorbehalt“ hinzu. 3 Tage später reklamiert er, dass statt 30 Kartons nur 29 angeliefert worden seien. Nehmen Sie dazu Stellung!
9. Der Frachtführer beschädigt beim Transport einen Karton, Gewicht 100 kg, Wert 5.000 Euro. Welche Schadensart liegt hier vor? Wie hoch ist der Schadenersatz? 1 SZR = 1,20 Euro.
10. Welche anderen Schadensarten werden nach HGB beim nationalen Frachtvertrag noch ersetzt und in welcher Höhe maximal?
11. Nennen Sie 3 Dokumente, die der Fahrer bei einem nationalen gewerblichen Gütertransport mitführen muss und die im GüKG genannt sind!
12. Bei einer Verkehrskontrolle muss der Fahrer auch die Tachoscheiben vorlegen. Welche Schaublätter muss der Fahrer vorlegen können?
13. Bücher und Zeitschriften im Wert von 100.000,00 Euro, Gewicht 4.000 kg, werden bei einem Autobahnunfall vernichtet. Der Verursacher des Unfalls ist nicht mehr zu ermitteln. Der Absender macht zusätzlich zum Warenwert die Kosten des Neudrucks (Extraanfertigung) in Höhe von 200.000,00 Euro geltend. Berechnen Sie den Schadenersatz. (1 SZR = 1,20 Euro)

14. Eine Gütersendung im Wert von 6.800,00 Euro und einem Gewicht von 800 kg, die die Spedition Multicargo einem Frachtführer übergeben hat, kann dem Empfänger nicht ausgehändigt werden, weil die Sendung aus unerklärlichen Gründen nicht mehr auffindbar ist. Berechnen Sie den Schadenersatz (1 SZR = 1,20 Euro).
15. Wer muss letztlich bei Aufgabe 14 den Schadenersatz bezahlen?
16. Erklären Sie an einem Beispiel das inkonnexe Pfandrecht.
17. Nennen Sie jeweils 2 Beispiele für ein Ablieferungshindernis und ein Beförderungshindernis.
18. Ein Lkw kommt am Ende eines Staus zum Stehen. Der nachfolgende Lkw bemerkt den Stau zu spät und fährt mit erheblicher Geschwindigkeit auf den stehenden Lkw auf. Die auf dem stehenden Lkw befindliche Ladung wird weitgehend zerstört. Beurteilen Sie die Haftung und den Schadenersatz, den der Auftraggeber bzw. Empfänger vom Frachtführer zu erwarten hat.